

Vorbereitung

Innerhalb der Bewerbung gab es das allgemeine Vorgehen, das nach einer Nominierung durch die Koordinatoren, eine Bewerbung an der SDU abgegeben werden muss. Die Bewerbungsfrist für das SoSe 2021 war bis zum 01.11.2020. Werden bei der Bewerbung Fehler gemacht, können die Koordinatoren der SDU den Bewerbungsprozess neu aufmachen und Korrekturen können vorgenommen werden, auch nach der Frist. Nachdem man an der SDU angenommen wurde, werden einem alle nötigen Informationen per E-Mail zugesandt. Diese sind sehr verständlich und strukturiert aufbereitet, bei Fragen sind die jeweiligen Ansprechpartner leicht zu erreichen, immer freundlich und sehr hilfsbereit. Allgemein ist die Betreuung sehr engmaschig und man fühlt sich nie alleine gelassen. Bei der Vorbereitung, wird einem seitens der SDU die Möglichkeit geboten, eine Unterkunft durch die Universität vermittelt zu bekommen (Bewerbungsfrist ebenfalls der 01.11), es werden Informationen dazu bereitgestellt und auch, wie die Anmeldung für den Aufenthalt vor Ort abläuft. Allgemein können sich alle Personen mit einer EU-Bürgerschaft vor Ort um eine Aufenthaltsgenehmigung bewerben (EU Residence Certificate). Zudem bietet die Universität ein Buddy-Programm an, für welches man sich registrieren kann. Ein Buddy ist wie Lotse der einem vorab digital begleitet und auch vor Ort als erster persönlicher Ansprechpartner agiert. Die Universität organisiert Orientierungstage und nimmt ein an vergebenen Tagen vor Ort gesammelt sogar in Empfang (wenn man das möchte). Man erhält Zugang zu einem Microsoft-Konto und alles zugehörigen Programmen.

Formalitäten im Gastland

Vorab gab es seitens der Universität bereits die Informationen, wie die Registrierung vor Ort abläuft. Dazu wird sich auch nochmal am Orientierungstag geäußert. Die Universität organisiert zusätzlich gesammelte Termine bei den Behörden für Austauschstudenten. Allgemein ist es so das man sich zuerst um **EU Residence Certificate** bewerben muss, im Anschluss um eine **Danish CPR number**. Wenn man diese erhalten hat, bekommt man auch eine Yellow-Card, welche als Nachweis für Danish Health Insurance Scheme dient. Nach Erhalt der Yellow Card kann man sich wiederum für eine Nem-ID registrieren, welche man braucht um ein dänisches Bankkonto zu eröffnen. Wenn man

eine deutsche Kreditkarte hat, lohnt sich die Eröffnung eines dänisches Bankkontos, meiner Meinung nach, nicht. Klingt alles sehr kompliziert, man wird aber seitens der SDU sehr gut Schritt für Schritt dadurch geleitet.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Die Universität ist schön gelegen und hat einen modernen Campus. Aufgrund von Corona sind meine Erfahrungen begrenzt. Die Orientierungstage haben Online stattgefunden genauso wie die Kurse. Die Erasmusangebote waren zu Beginn auch die digital und wurden mit verbesserter Inzidenz und mit Freigabe für Freizeitsaktivitäten seitens der Behörden auf persönliche treffen umgestellt. Es gab Spieleabende sowie verschiedene Challenges, wie beispielsweise eine „Escape-Game“ durch die Stadt (Schnitzeljagd).

Die Universität hat eine Liste mit allen Kursen, welche für Austauschstudenten und Internationale geeignet sind, sowohl für den Bachelor als auch den Master sowie Winter- und Sommersemester.

(https://www.sdu.dk/en/uddannelse/exchange_programmes/exchange_facultyofbss/courses). Es muss sich für insgesamt 30 ECTS-Punkte angemeldet werden (nicht mehr und nicht weniger), es sei denn, es wurden andere Vereinbarungen mit SDU International getroffen. Die auf der Bewerbung aufgeführten Kurse waren Richtwerte; die tatsächliche Kursauswahl erfolgt über das online System der SDU. Es kann jeder Kurs aus der entsprechenden Liste gewählt werden, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind (diese befinden sich in den Kursbeschreibungen). Die Frist für die Anmeldung ist der 29. Januar) Sommersemester. Die Kursanmeldung erfolgt über das Selbstbedienungsportal (Zugang und Nutzungserklärung erhält man nach der Immatrikulation an der SDU. Falls erforderlich, ist eine Ummeldung vom 1. Februar bis zum 14. Februar eine Möglichkeit, die Kurswahl zu ändern. Es existiert eine Vielzahl an Kursen mit unterschiedlichen Prüfungsformen. So hatte ich zum Beispiel 2 Open-Book-Klausuren von jeweils 5h und eine Klausur bestand aus einem Scientific Essay von 6 Seiten (2 Wochen Bearbeitungszeit). Innerhalb der Kurse gibt es Präsentationen und Case Studys, welche in der Regel aber freiwillig sind und nicht benotet werden, sondern nur Übungszwecken dienen. Die Kommunikation mit den Dozenten ist auf Augenhöhe und es wird generell

geduzt und beim Vornamen angesprochen.

Unterkunft

Während meines Aufenthalts habe ich in dem Studentenheim Toftevej gewohnt, welches mir durch das Accommodation Office der SDU vermittelt worden ist. Dieses gehört zu einem etwas kleineren Wohnheimen (L-Komplex, 2 Stockwerke, mit insgesamt ca. 8 * 3-Wohnungen und 2 * 6 Wohnungen) welches mit dem Fahrrad ungefähr 15 Minuten von der Universität entfernt ist und 12 Minuten zum Citycenter (umgerechnet habe ich 380€/Monat bezahlt). Es liegt direkt neben dem botanischen Garten und es gibt zahlreiche Supermärkte in der Nähe. Die Zimmer sind sehr schön, Küche und Bad einfach, aber ordentlich und gepflegt. Nach meinem Wissen wird derzeit einiges renoviert. Die Atmosphäre ist der gemeinschaftlich, es gibt einen Garten und Fahrradstellplatz. Andere Wohnheime die ich besucht habe oder von den ich gehört habe sind das Studentenhus direkt am Campus (Hochhaus und neuwertig und soll ziemlich fancy sein), mit eigenem Zimmer und Bad, aber Gemeinschaftsküchen. Birkenparken, die Gegend soll etwas runtergekommen sein und ist auch in größeren Gebäudekomplexen, Rasmus Rask welches ziemlich weit außerhalb sein soll.

Sonstiges

In Odense selbst ist ein Fahrrad sinnvoll. Es können auch Swapfiets gemietet werden. Es existiert Busverkehr und ein Straßenbahnnetz wird derzeit errichtet.

Das Sommersemester fängt in Dänemark bereits im Februar an. Die letzte Prüfung aus dem Wintersemester an der Universität Bremen hatte ich am 30. März. Dies bedeutete für mich 2 Monate parallel studieren, was trotz Online Kursen und Prüfungen eine wirkliche Herausforderung war. Dies in Präsenz zu bewerkstelligen stelle ich mir sehr schwierig vor und bedarf bestimmt einige Absprachen mit Dozenten und Kommilitonen.

Nach der Rückkehr

Nach Rückkehr muss man sich online bei den dänischen Behörden abmelden. Die

Universität gibt einem per Mail Bescheid und stellt einem das Transcript of Records über ein Portal zur Verfügung.

Fazit (Was hat Ihnen der Aufenthalt persönlich gebracht? Motivation und Ziele für gerade diese Hochschulwahl/ Wahl des Landes; Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen während Ihres Aufenthaltes auf Ihr weiteres Studium, Ihre beruflichen Überlegungen oder Ihre Lebensplanung? ggf. Fotos von der Uni/Stadt)

Das Auslandssemester hatte für mich die Zielsetzung mich persönlich nochmal weiterzuentwickeln und aus meinem gewohnten Umfeld abermals herauszutreten, meine Sprachkenntnisse weiter zu vertiefen und diese alltäglich anzuwenden und zu leben. Ich wollte mich in neue Strukturen in einem fremden Land einfinden, eine andere Universität (da ich Bachelor und Master in Bremen verbracht habe) kennenlernen und mein soziales Netzwerk erweitern. Mit einem Auslandssemester eröffnet sich für mich auch, meine Karrierechancen zu erhöhen/verbessern. Ich hatte mich für die University of Southern Denmark da diese eine große Vielfalt an Möglichkeiten innerhalb der BWL anbietet und ich mir hier eine große Kombinationsmöglichkeit erhoffte und Spezifizierung, außerdem hat eine Freundin von mir dort ihren gesamten Master verbracht und immer positiv über die Studienstrukturen berichtet. Dies kann ich nun bestätigen und sagen, das mir die Kultur des Landes ebenfalls sehr gefallen hat. Die Nähe zu Deutschland bringt den Vorteil mit sich, auch nach Beendigung des Auslandssemesters seine Kontakte dort zu pflegen und bietet die Möglichkeit immer mal wieder dorthin zurückzukehren.